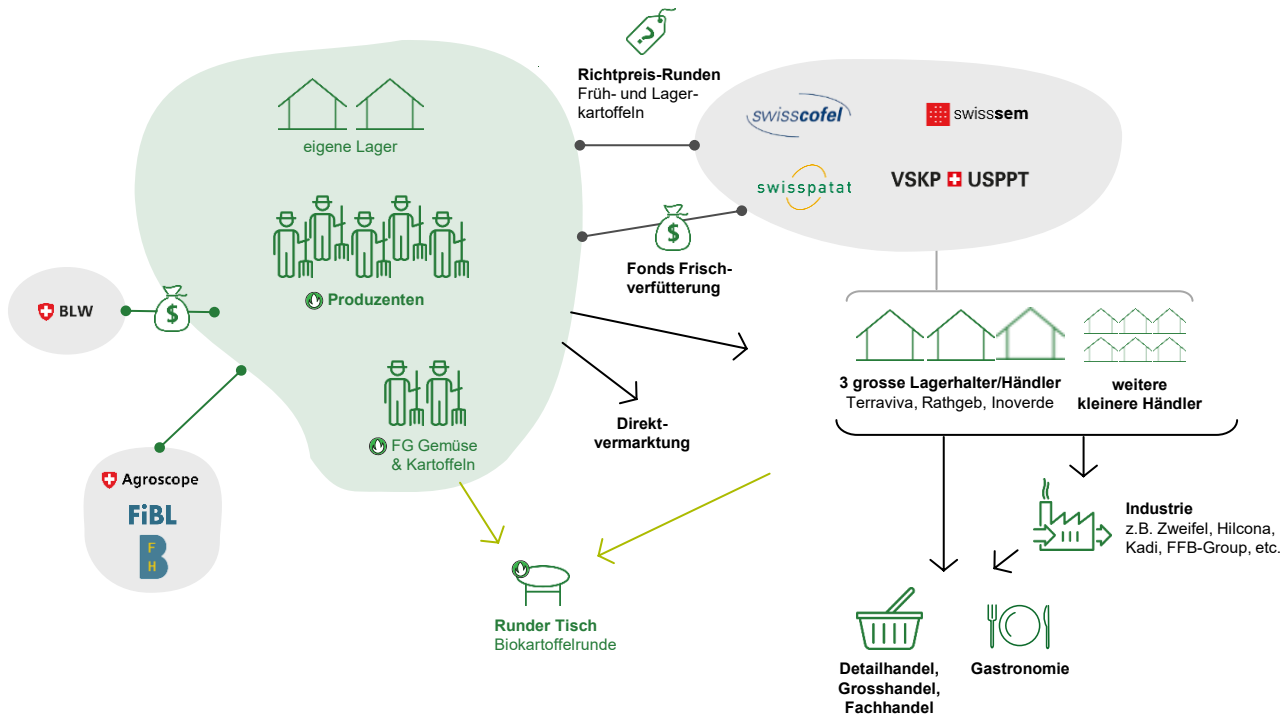


MARKTSPIEGEL BIO-KARTOFFELN

Mai 2026

Bio Suisse Markt Kartoffeln



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Ertragserhebungen im August, regelmässige Lager- und Abpackerhebungen
- Erntemenge, Anbaufläche
- Richtpreise

Mengensteuerung

- Ausnahmegenehmigung Vermarktung Importware Kartoffeln & Kartoffelflocken durch Bio Suisse
- Qualitätsanforderungen (Kalibergösse etc.) durch Branche
- Abnahmevereinbarungen durch Abnehmer
- Lenkungsabgaben auf konventionellem Pflanzgut

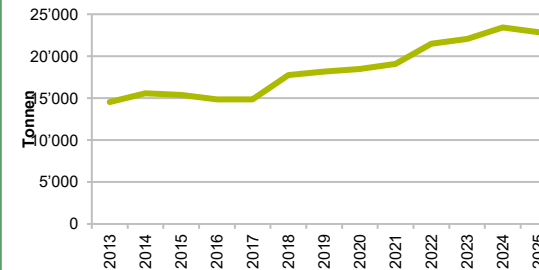
Absatzförderung

- Promotionen am POS

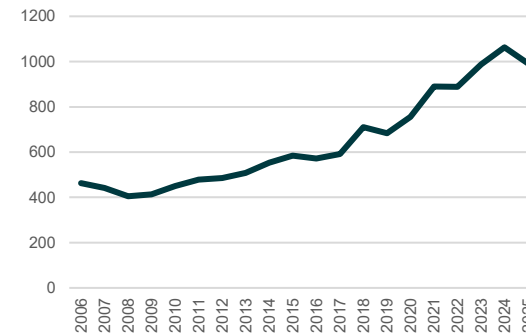
Produktionsförderung

- Sortenversuche FiBL und weitere Anbauversuche

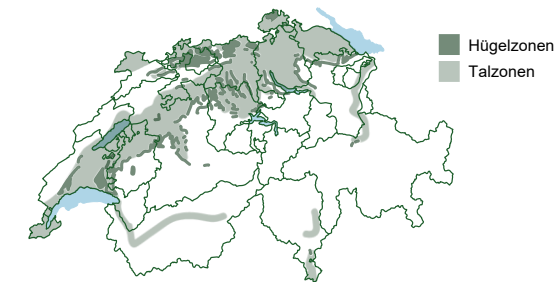
Entwicklung Nachfrage Kartoffeln für Frischkonsum und für Verarbeitung (t) Quelle: swisspatat, Bio Suisse



Entwicklung Anbaufläche (ha) Quelle: swisspatat



Anbauzonen



Rund 750 Betriebe produzieren Bio-Kartoffeln

Fläche	Anzahl Betriebe
<1 ha	530 Betriebe
>1 ha	220 Betriebe

- Ca. 50% der Fläche kann bewässert werden
- 18 Sorten werden in der Schweiz in Bio-Qualität vermehrt (> 60% CH- Saatgut)

Wichtige Kennzahlen

Quelle: BFS, swisspatat, Nielsen,

Bio Anbaufläche 2025
10,3%: 992 ha ↘

Bio Produktion 2025
7,9%: 25'383 t ↗

Bio Umsatz Detailhandel 2025
22,6 %: CHF 35,9 Mio. →

Umstellung wird nur in Absprache mit Abnehmern empfohlen.

Bio-Kartoffelmarkt der Schweiz im Überblick



10,3%

Der Kartoffelfläche wird biologisch bewirtschaftet



22,6%

Des Umsatzes mit Kartoffeln machen Bio-Kartoffeln aus

35,9 Mio.

Betrag der Umsatz von **Bio-Kartoffeln** im Detailhandel



750

Bio-Betriebe

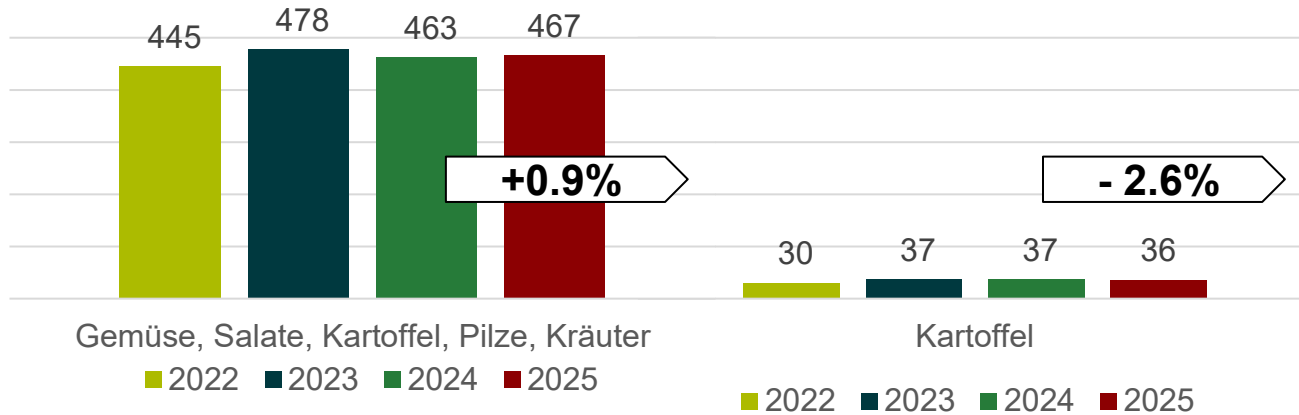
in der Schweiz produzieren Kartoffeln nach den Vorgaben des biologischen Landbaus

Quelle: Bio Suisse

Nachfrage

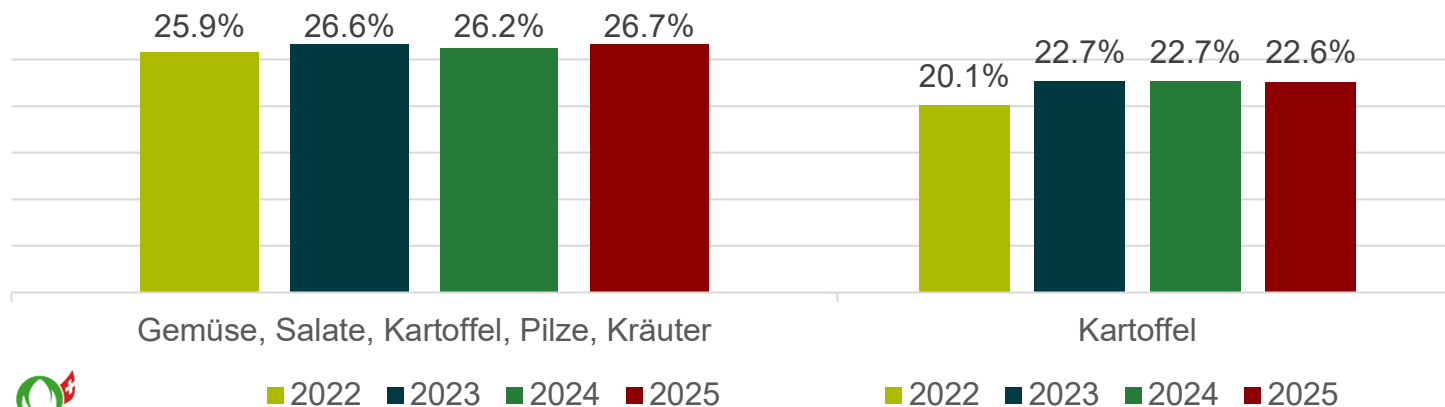
Bio-Anteil bei Kartoffeln im Detailhandel tiefer als bei Gemüse

Bio-Verkäufe: Umsätze in Mio. CHF



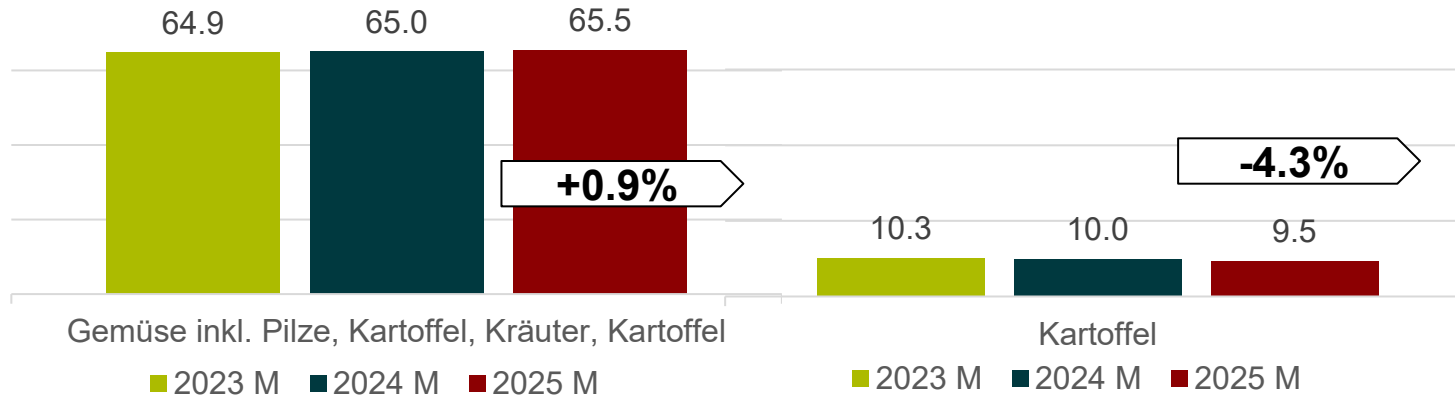
- **22.6%** vom Umsatz mit Kartoffeln wird mit Bio erwirtschaftet
- Dies entspricht einem Umsatz von **CHF 35.9 Mio.**
- Der Umsatz ist 2025 um 2,6% zurückgegangen wegen der schlechten Ernte (tiefere Nachfrage und günstige Importe).

% Bio-Wertanteile am Gesamtumsatz der Warengruppe



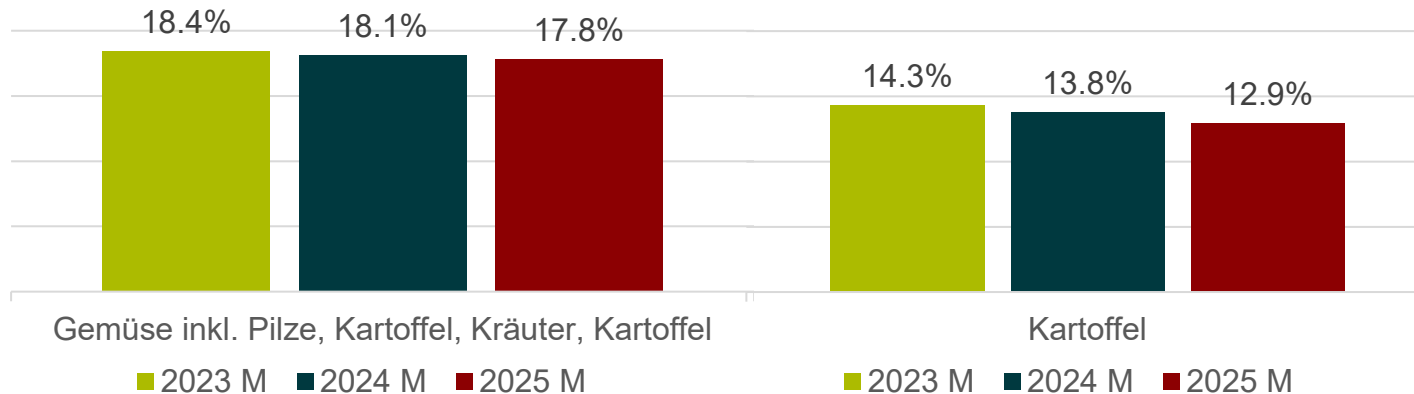
Bio-Mengenanteil liegt bei nur 12.9%

Bio-Verkäufe: Mengen in Mio. Kg



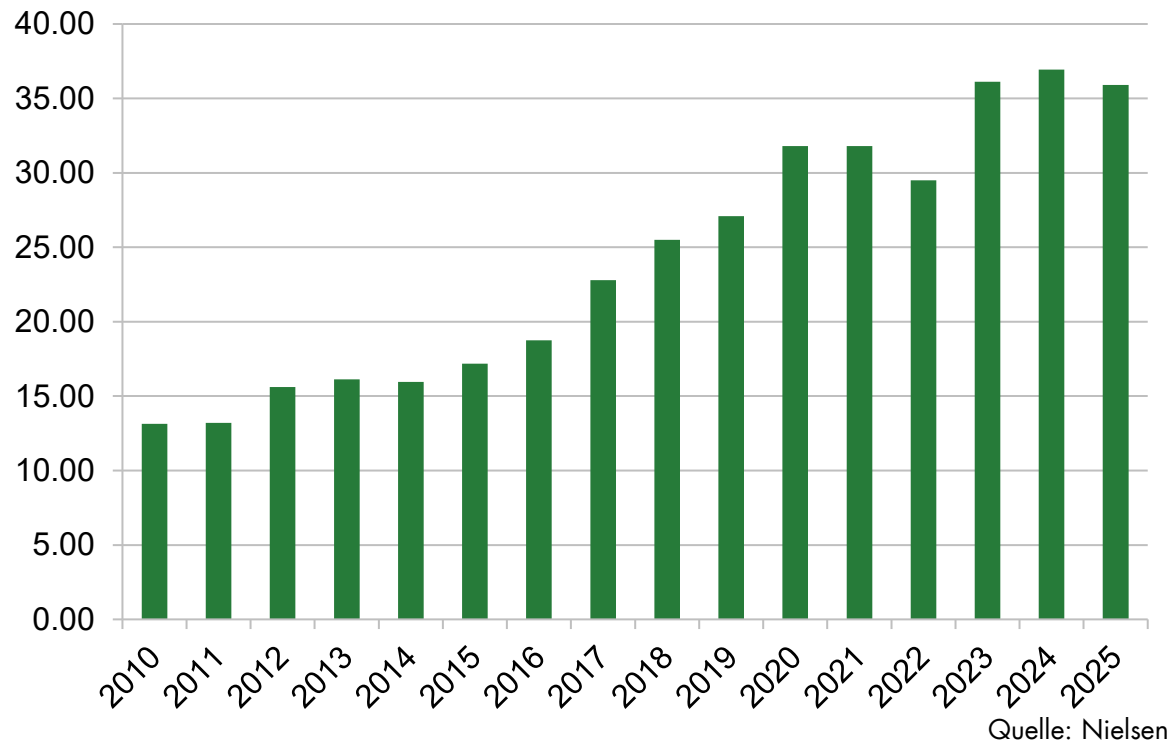
12,9% der im Detailhandel verkauften Kartoffeln waren 2025 Bio, das ist 4.3% weniger als im Vorjahr. Die tiefe Ernte 2024 wird da deutlich sichtbar.

% Bio-Anteile am Gesamtabsatz der Warengruppe



Umsatz 2025 im Detailhandel leicht rückläufig

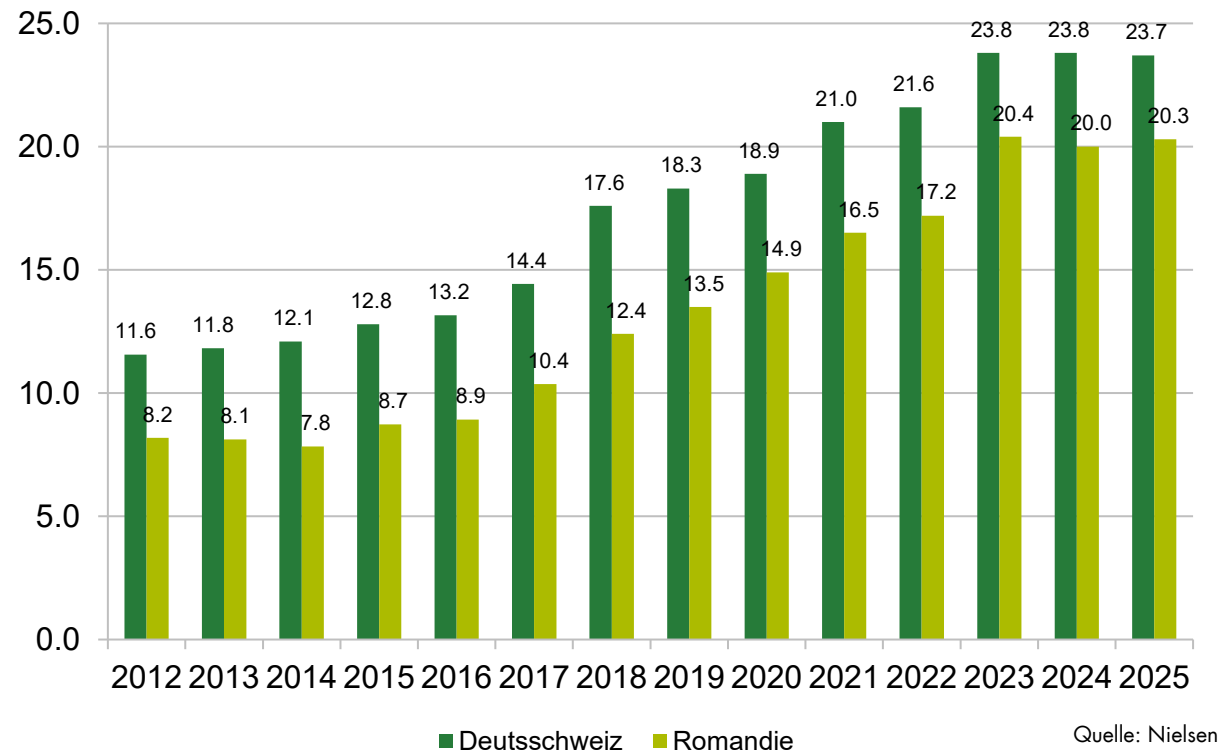
Biokartoffeln Verkäufe: Umsatz in Mio. CHF



- Der Umsatz mit Bio-Kartoffeln im Detailhandel hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt.

Bio-Kartoffeln in der Westschweiz etwas weniger beliebt

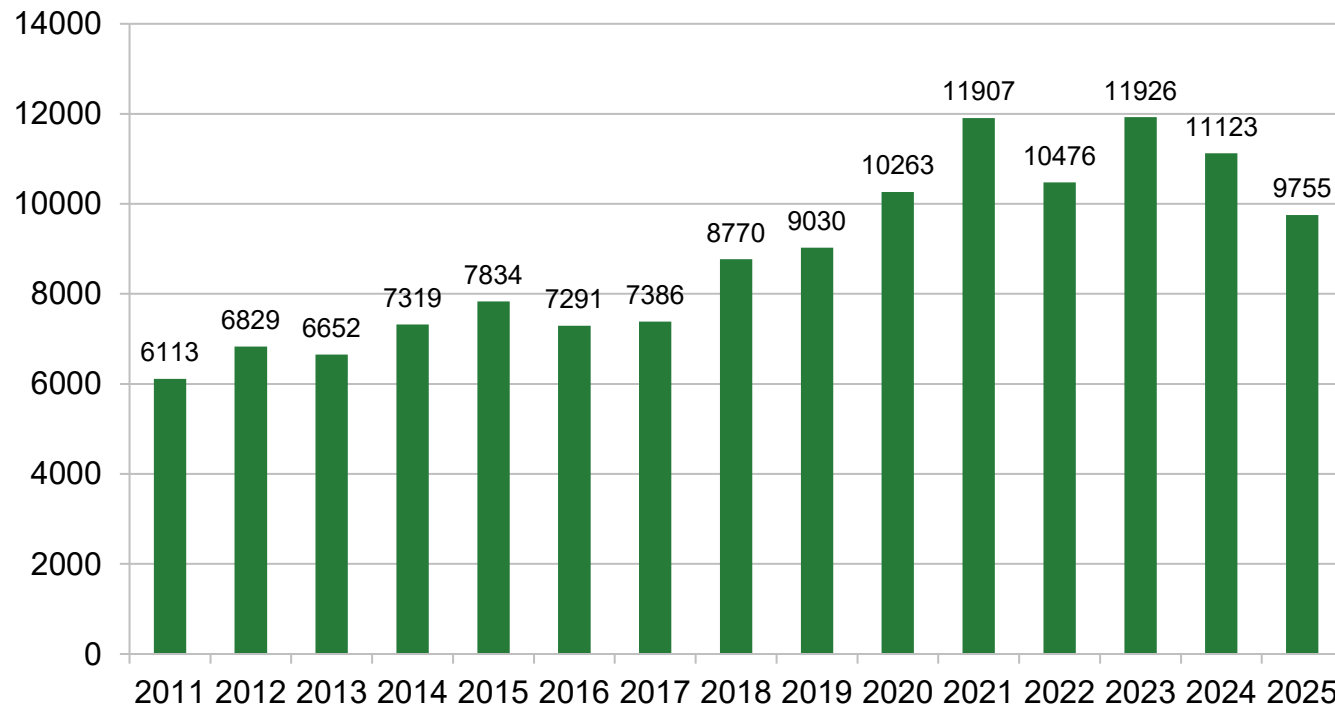
Marktanteil Bio-Kartoffeln im Detailhandel in %



- Der Bio-Anteil ist in der Romandie etwas tiefer als in der Deutschschweiz, ist allerdings in den letzten Jahren stark gestiegen.

Verkäufe Bio-Kartoffeln 2025 wiederum tiefer als im Vorjahr

Verkauf Biokartoffeln (t)

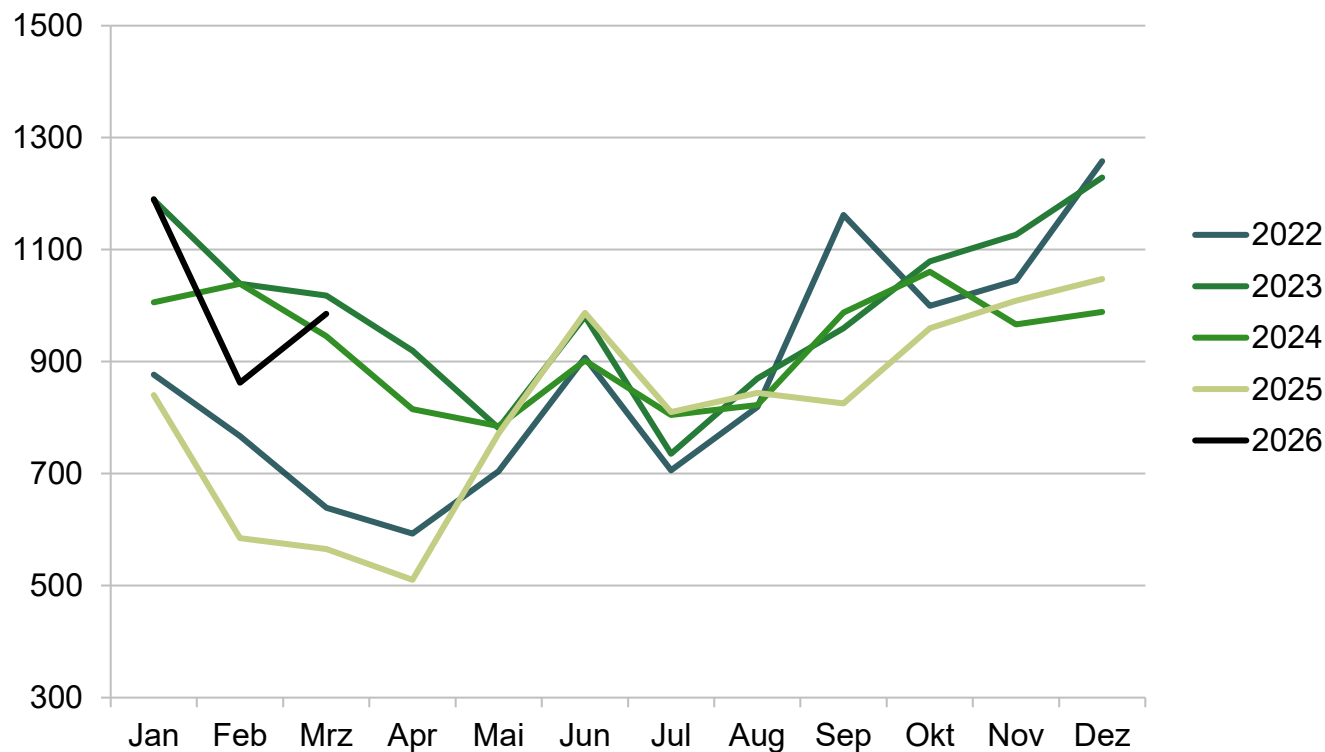


Quelle: Swisspatat

- 2025 wurden gemäss den Abpackzahlen von swisspatat nur 9'755 t Bio-Kartoffeln (frisch) im Detailhandel verkauft.

Verkäufe Bio-Kartoffeln Anfang 2026 vergleichsweise tief

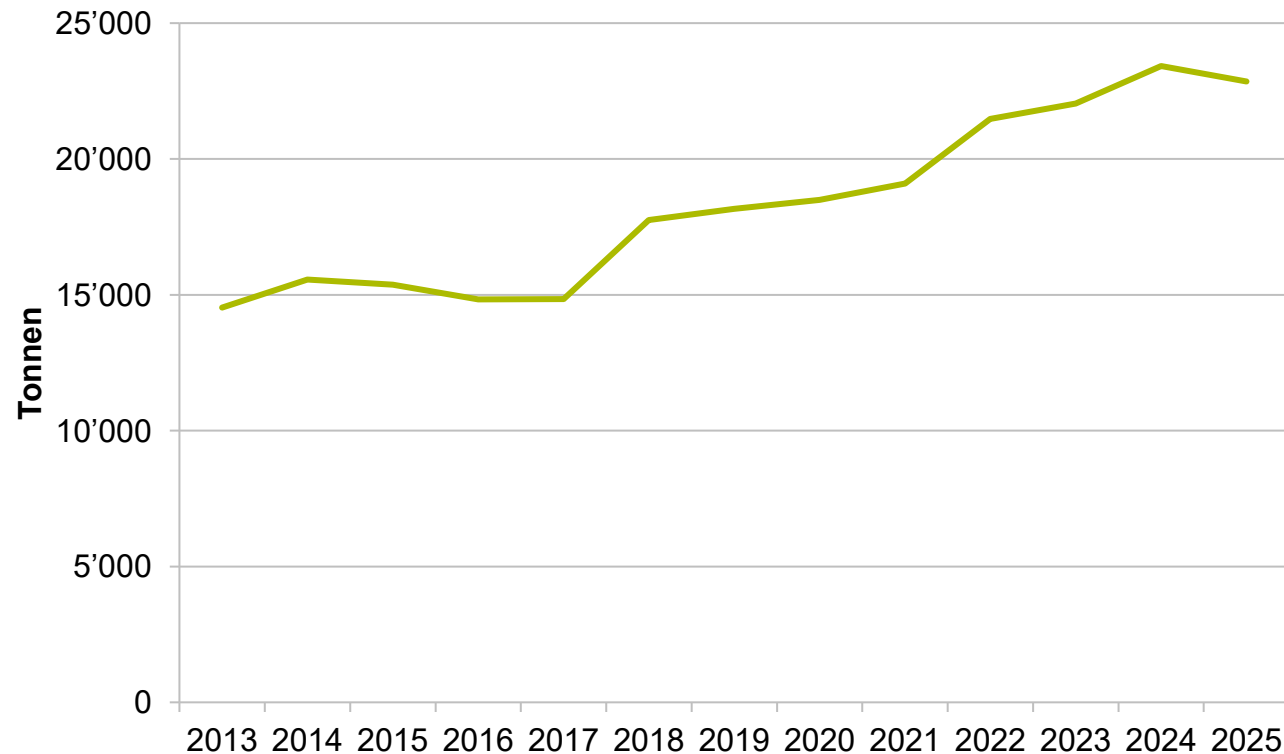
Verkauf Biokartoffeln (t)



Quelle: Swisspatat

- Die Verkäufe (Abpackzahlen Detailhandel) Anfang 2026 waren vergleichsweise tief, trotz hohen Lagermengen.

Steigende Nachfrage nach Bio-Kartoffeln



Nachfrage 2021 wurde nicht erhoben, Schätzung Bio Suisse.

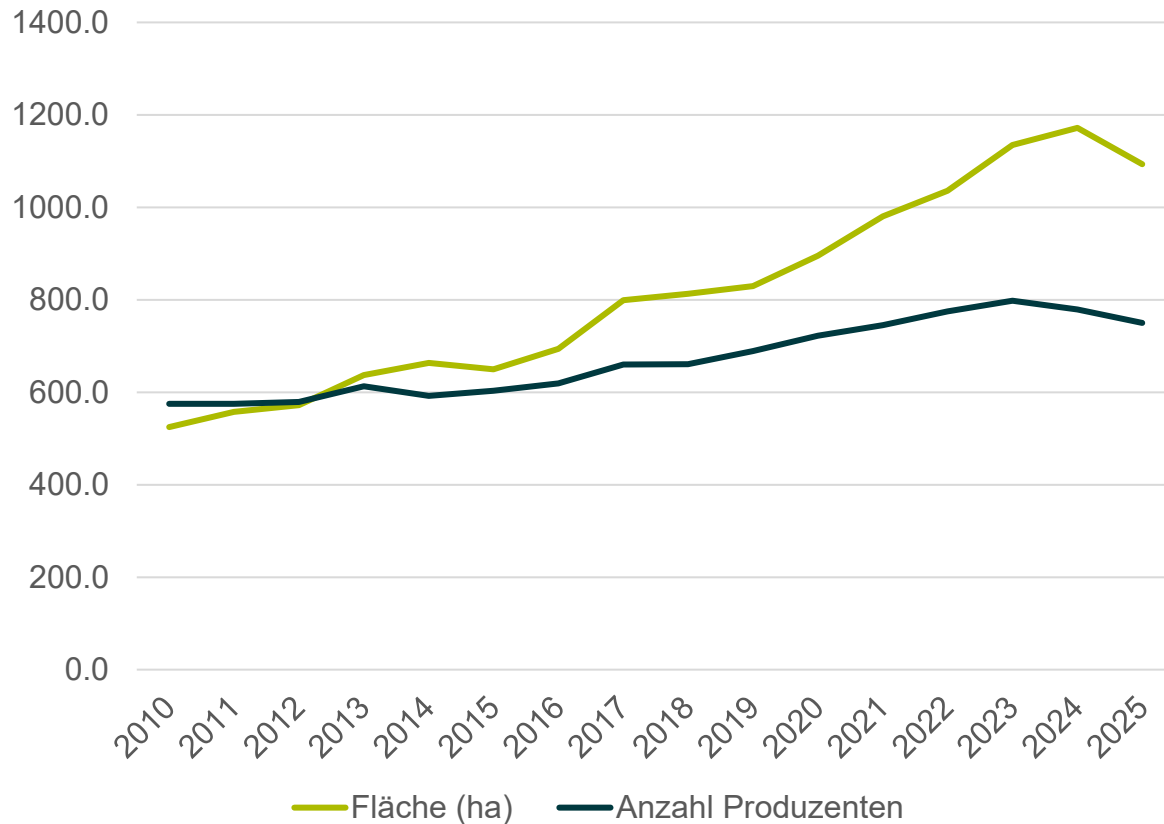
Quelle: Swissspatat

- Die von Detailhandel und Verarbeitungsbetrieben gemeldete Nachfrage nach Bio-Kartoffeln ist weiterhin steigend. Reduktion 2025 ist auf eine Anpassung der Berechnung zurückzuführen, die Nachfrage vom Detailhandel ist weiterhin leicht steigend.

Angebot

Fläche und Betriebe leicht abnehmend

Bio-Kartoffelanbau (inkl. Pflanzkartoffeln)

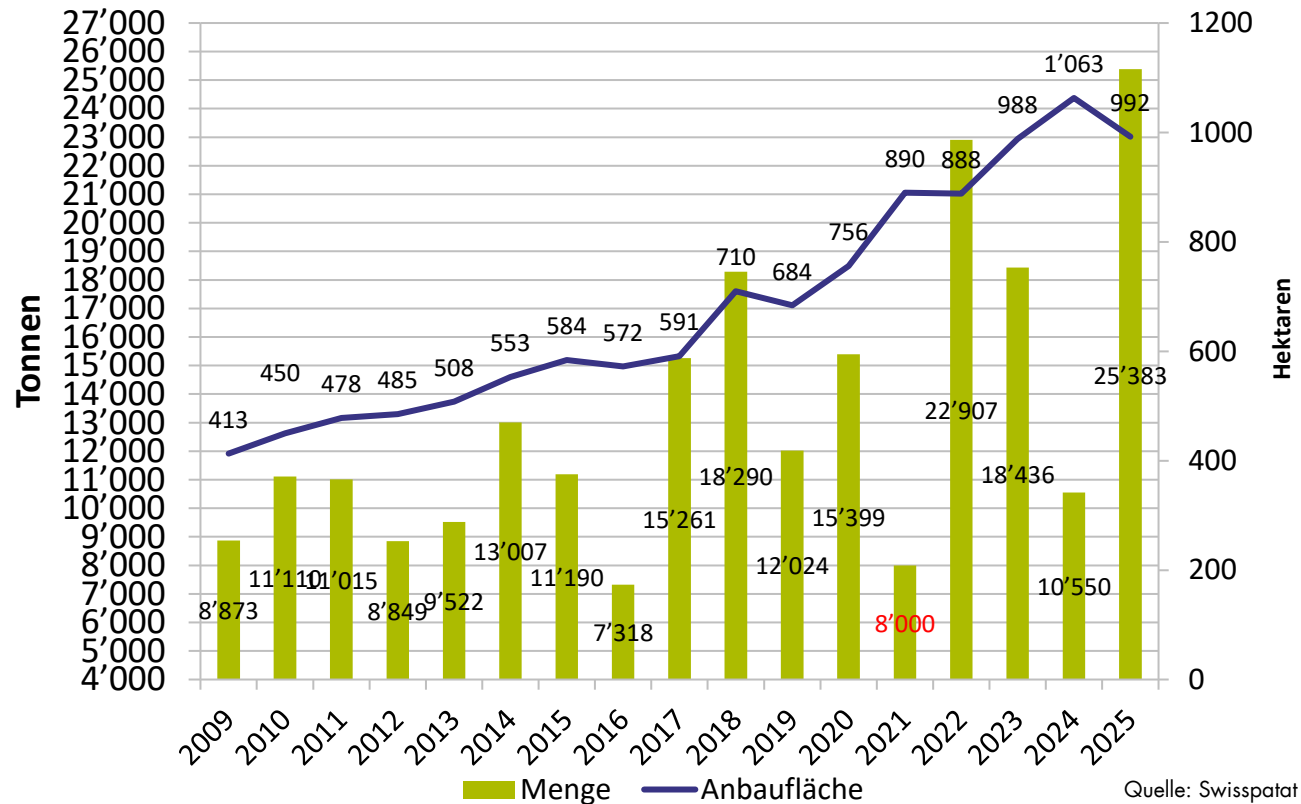


Quelle BFS

- Die Professionalisierung im Anbau nimmt laufend zu.
- Die Bio-Anbaufläche und die Anzahl Produzent:innen hat in den letzten 2 Jahren leicht abgenommen.
- Über 50% der Fläche kann bewässert werden.

Grosse Ertragsschwankungen im Bio-Anbau

Netto-Erntemenge und Anbaufläche
2009 - 2025

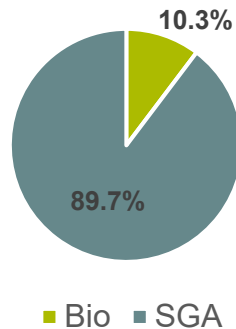


Erntemenge 2021 ist eine Schätzung weil keine Ertragshebungen durchgeführt wurden.

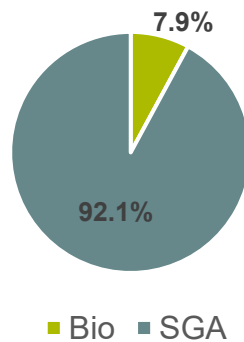
- Die Ernteschwankungen in der Bio-Produktion sind sehr gross da die Bio-Kartoffeln nicht mit chemisch-synthetischen Mitteln vor Krankheiten und Schädlingen geschützt werden können.

Produktionsmenge und Anbaufläche 2025

Anbaufläche



Produktionsmenge



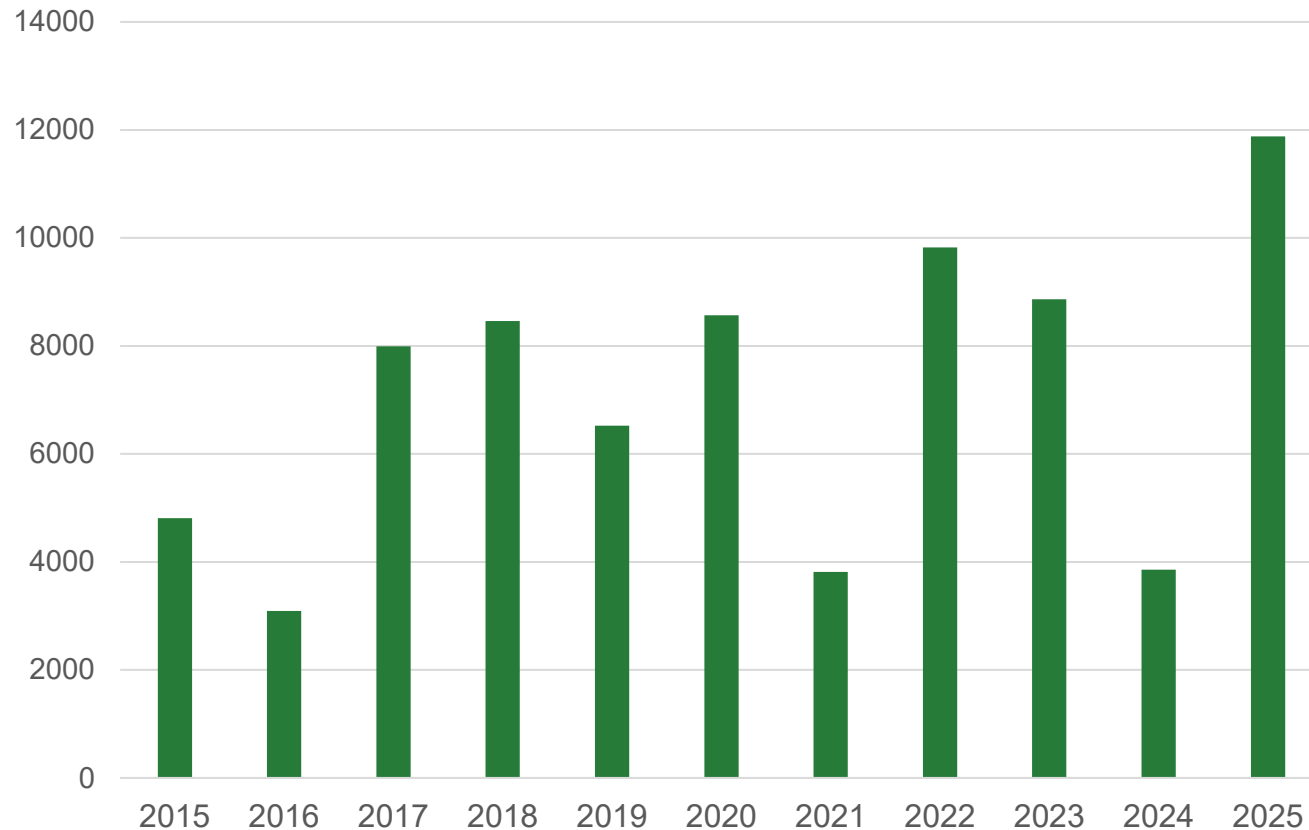
- Nach mehreren herausfordernden Jahren konnten im 2025 wieder grössere Mengen Bio-Kartoffeln geerntet werden.
- Über alle Sorten wurde ein Bruttoertrag von 339 kg/a errechnet. Bei einem durchschnittlichen Speiseanteil von 86% resultierte ein Nettoertrag von 291 kg/a.
- Im Vergleich zum Mittel der Jahre 2019-2024* (216 kg/a) entspricht dies einem Plus von 35%.

* ohne Jahr 2021

Quelle BFS & swisspatat

Rekordhoher Lagerbestand im Jahr 2025

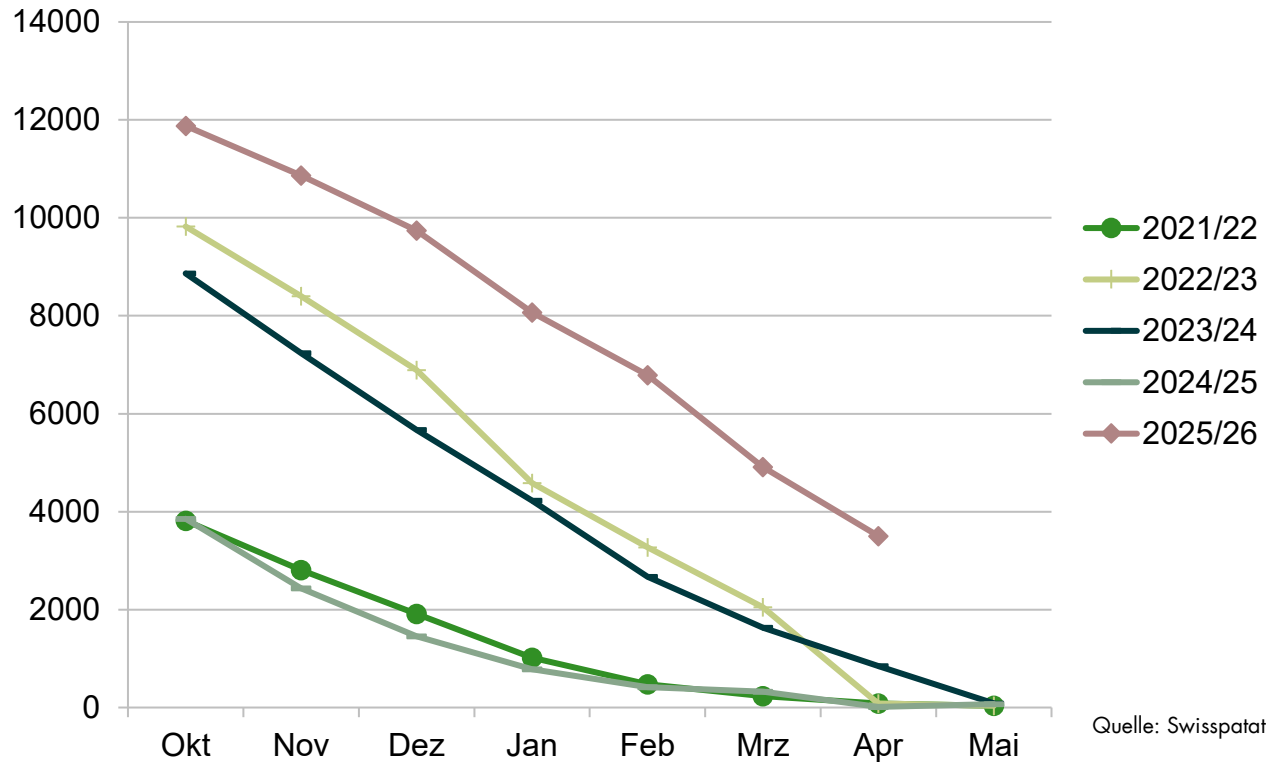
Lagerbestand Bio-Kartoffeln per Oktober



- Per 31.10.2025 wurden 11'878t Bio-Kartoffeln eingelagert, das sind 58,1 % mehr als in den vorherigen 3 Jahren.

Bio-Lager im Frühling immer noch sehr voll

Biokartoffeln Lagerbestand (t)

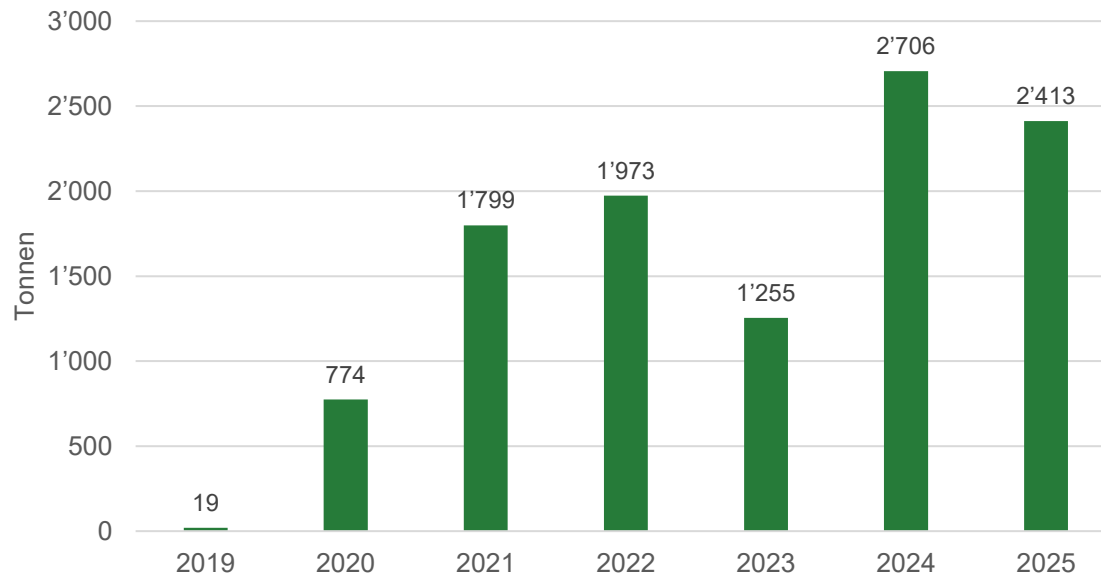


Quelle: Swissspatat

- Aufgrund der hohen Erntemengen waren die Bio-Lager im Frühling 2026 immer noch sehr gut gefüllt. Ein Teil der Ernte konnte nicht vermarktet werden und musste der Verfütterung zugeführt werden.

Grosse Mengen Knospe-Kartoffeln mussten auch 2025 importiert werden

Import Knospe-Speisekartoffeln



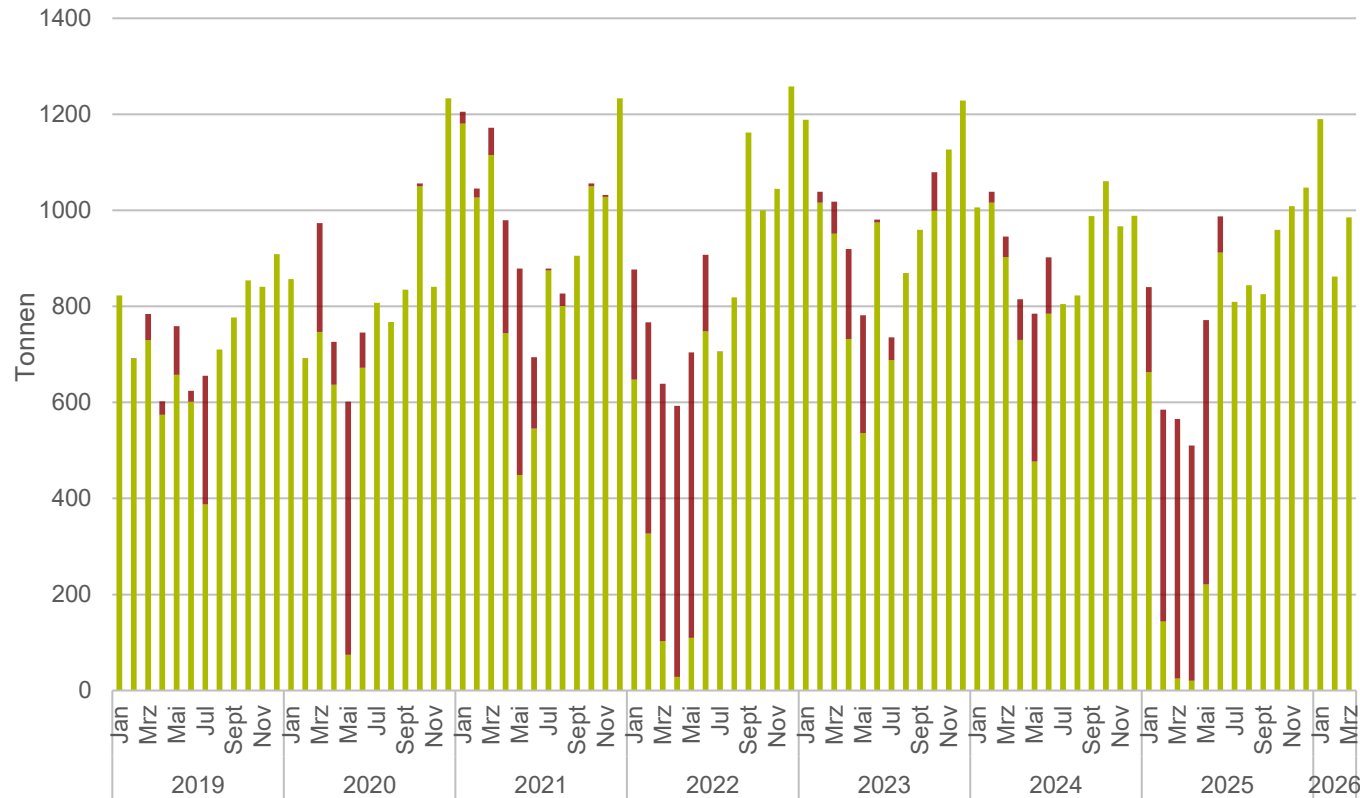
- Aufgrund der tiefen Ernte 2024 mussten im Jahr 2025 vergleichsweise viele Knospe-Kartoffeln importiert werden, um die Nachfrage von Handel und Verarbeitung zu decken.

Quelle: Bio Suisse

Es handelt sich um Knospe-Ware, also Ware welche nach Bio Suisse Richtlinien produziert wurde. Wieviel EU-Bio-Ware importiert wird, ist nicht bekannt, weil der Bund keine Zahlen zu Bio-Importen erhebt. Bei den Angaben handelt es sich um «Knospe-fähige» Ware. Sie zeigen nicht genau, ob die Ware und wieviel davon tatsächlich mit der Knospe in der Schweiz verkauft wurde.

Import bei Bio-Kartoffeln, um Ernteschwankungen auszugleichen

Anteil importierte Biokartoffeln (Abpackzahlen Detailhandel)

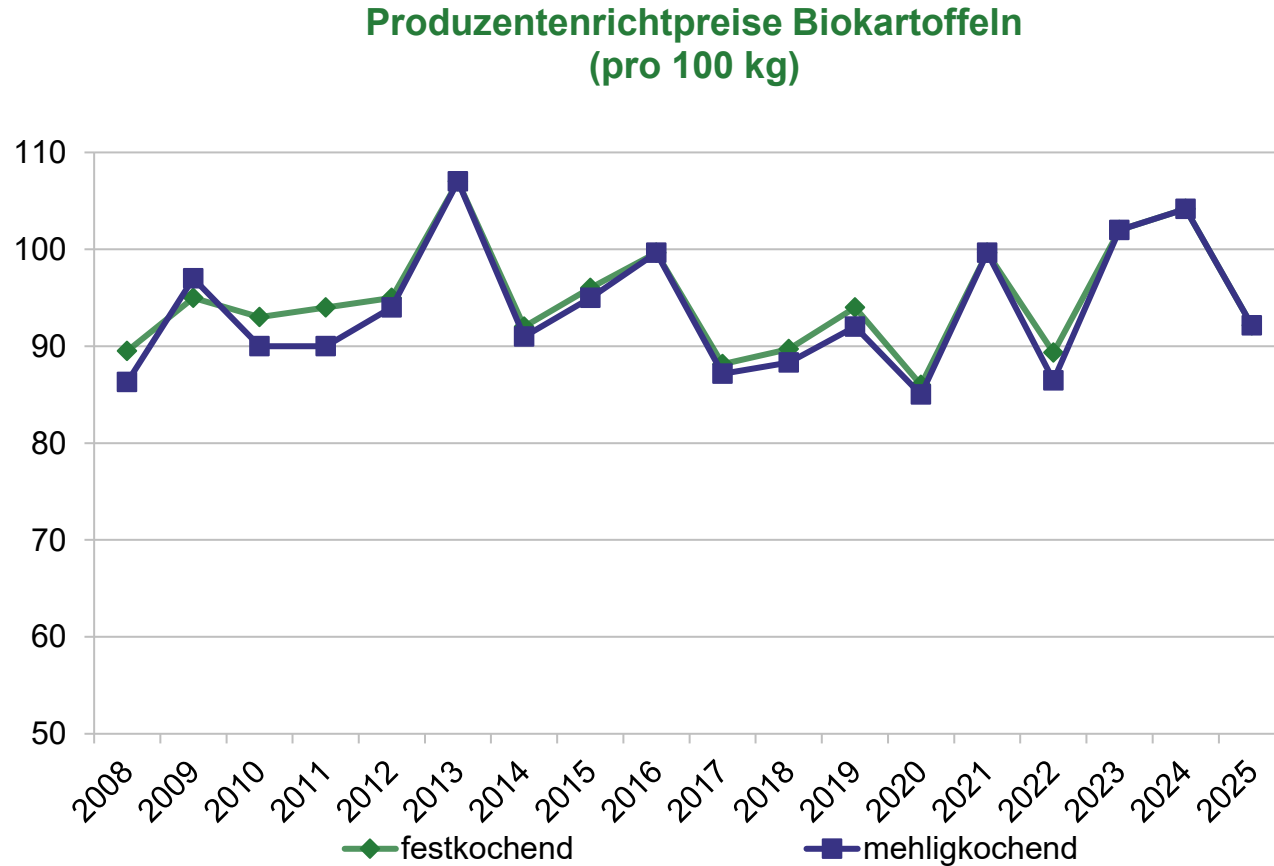


- Bei tiefen Ernten wie 2021 oder 2024 sind Importe nötig.
- Dazu werden jeweils im Frühling kleinere Mengen Frühkartoffeln importiert, um das Angebot an Lagerkartoffeln zu ergänzen.

Quelle: Swisspatat

Preise

Produzentenrichtpreise schwanken je nach Erntemenge



Quelle: Biosuisse

- Die Preise sind je nach Ertragsituation schwankend.
- Die Produzentenrichtpreise werden innerhalb der Branchenorganisation swisspatat festgelegt.
- Nach der Ernte werden zum einen die Herbstpreise für die Ernte des laufenden Jahres festgelegt, zum anderen die Preisbänder für das Folgejahr.
- Die Preise für Bio-Kartoffeln sind ungefähr doppelt so hoch wie jene für konventionelle Kartoffeln.
- Für Verarbeitungssorten werden Fixpreise festgelegt.

Preisbänder Bio-Lagerkartoffeln

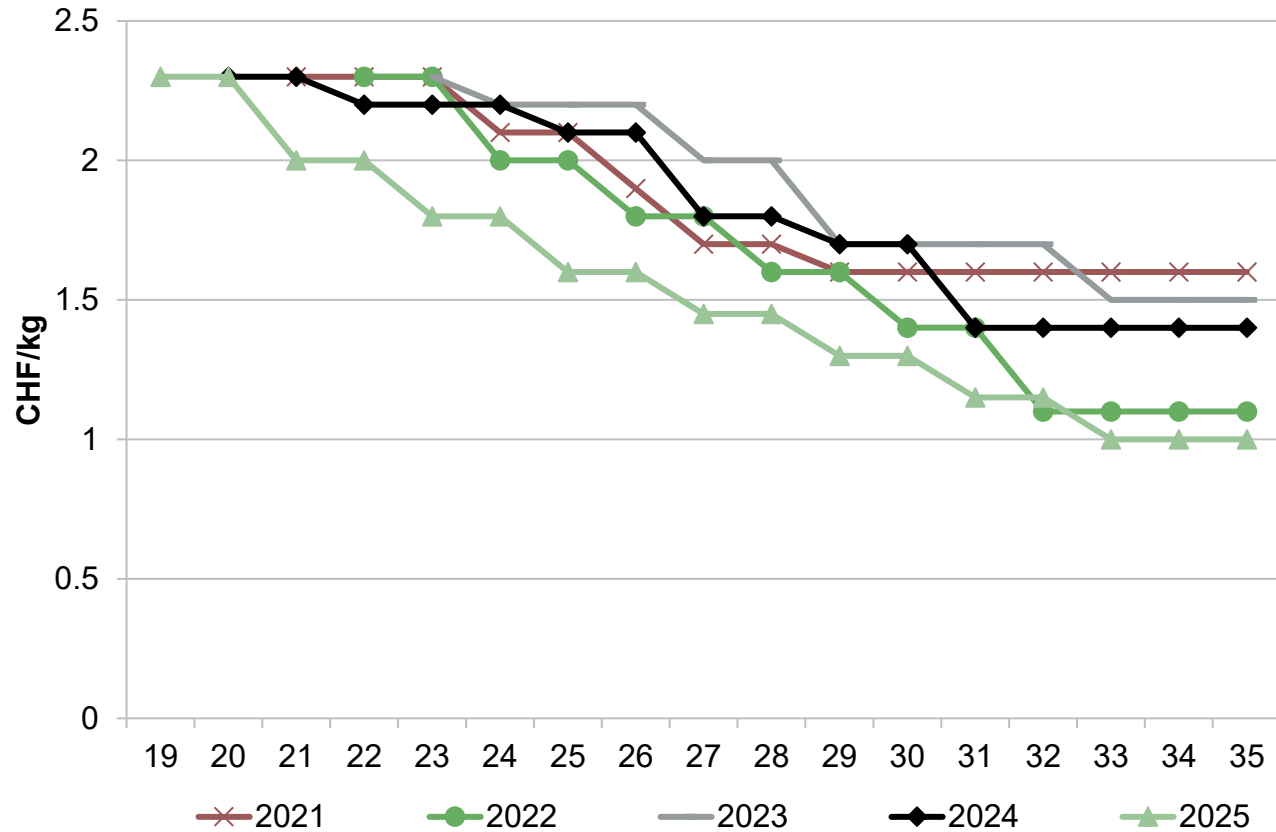
Sorte	Mittleres Preisband <i>Fourchette moyenne de prix</i>															
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Annabelle																
Ballerina																
Charlotte																
Ditta																
Emanuelle																
Erika																
Lucera	93.00	90.00	92.00	92.00	91.00	91.50	91.50	91.50	91.50	91.50	91.50	94.50	96.00	98.00	98.00	98.00
Queen Anne																
Simonetta																
Sunshine																
Sunshine																
Venezia																
Vitabella																
Acoustic																
Agria Speise																
Belmonda																
Concordia																
Désirée	93.00	90.00	92.00	92.00	91.00	91.50	91.50	91.50	91.50	91.50	91.50	94.50	96.00	98.00	98.00	98.00
Jelly																
Laura																
Sound																
Victoria																
Agria Industrie	78.00			77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	82.50*	85.80*	88.00*	88.00*	88.00*
Markies	78.00			77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	87.50*	92.40*	94.00*	94.00*	94.00*
Hermes				77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	73.50*	81.00*	84.40*	86.00*	86.00*	86.00*
Lady Rosetta	75.00			77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	81,50*	79.00*	83.90*	85.00*	85.00*	85.00*
Übrige Chipssorten												89.00*	92.40*	94.00*	94.00*	94.00*
Sofortverarbeitung sortiert <i>Transformation immédiate trié</i>												79.00*	80.75*	82.00*	82.00*	82.00*

Preisband Bio: +/- 6 CHF. *Fixpreis

Die Preisbänder 2026 bleiben stabil.

- Preisempfehlungen für die Direktvermarktung von Bio Suisse unter: www.bioaktuell.ch/markt/direktivvermarktung/marktpreise

Produzentenrichtpreise Bio-Frühhkartoffeln 2025

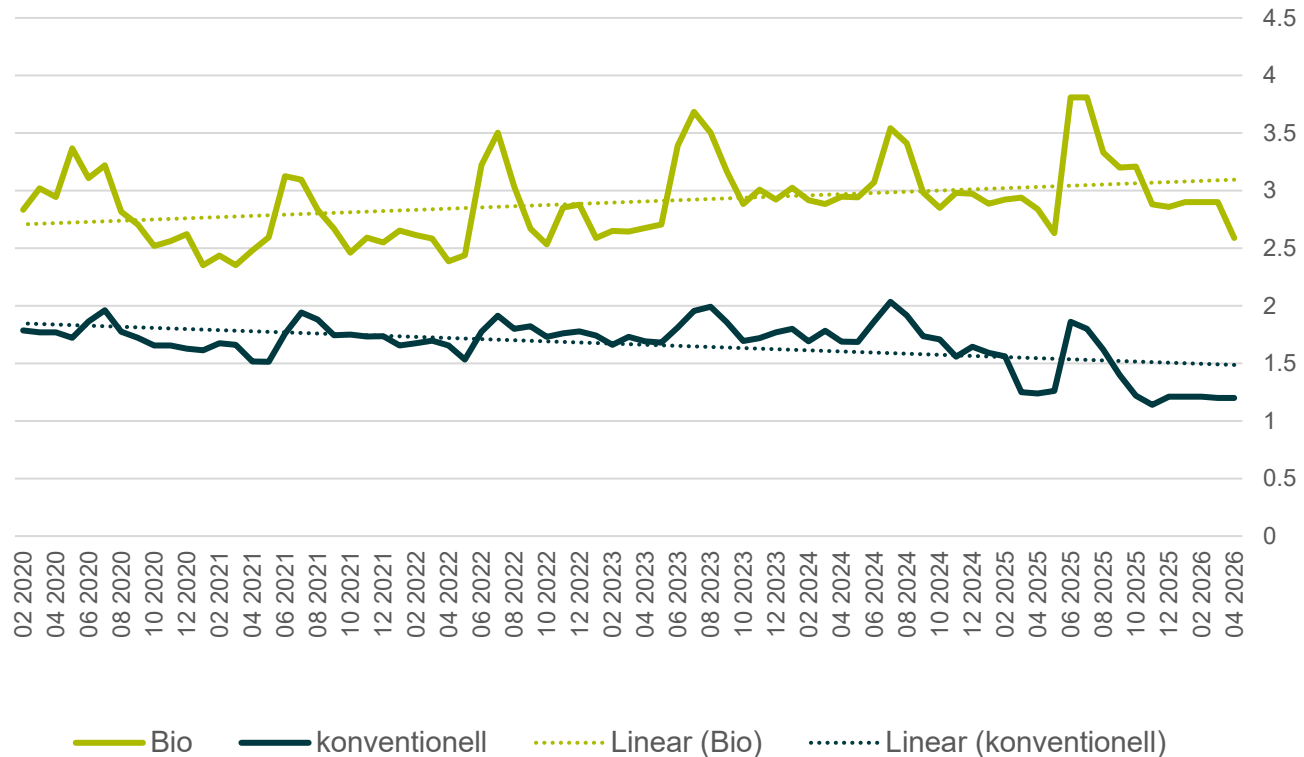


Quelle: Bio Suisse

- Die Bio-Branche legt von Juni-August alle zwei Wochen die Produzentenrichtpreise für Frühkartoffeln an fest.
- Je nach Angebot und Nachfrage reduziert sich der Produzentenrichtpreis alle 2 Wochen bis zum Herbstpreis Anfang September.
- Ab ca. KW 21 startet die Saison der Bio-Frühhkartoffeln.

Konsumentenpreise im Detailhandel sind leicht gestiegen

Preise Detailhandel festkochende Kartoffeln



■ Die Konsumentenpreise im Detailhandel sind in den letzten Jahren im Bio, leicht angestiegen.

■ Gründe dafür sind die gestiegenen Produktionskosten sowie die steigende Nachfrage.

Quelle: BLW

Fazit zur Marktlage

Bio-Kartoffelproduktion nur in Absprache mit Abnehmern

- Leicht **wachsender Markt**
 - **Inlandversorgung kann in normalen Erntejahren die Nachfrage decken** (z.T. Überversorgung)
 - Bislang kein Umstellungsmarkt für Veredelungskartoffeln
 - Pflanzkartoffel-Produzent:innen gesucht
- **Der Anbau von Bio-Kartoffeln sollte immer in Absprache mit den Abnehmern geplant werden.**

Weitere Marktinformationen

Vermarktung Bio-Kartoffeln

■ **Detailhandel & Verarbeitung**

In der Vermarktung an den Detailhandel dominieren grosse Plattformen. Mit den zuliefernden Produzent:innen planen sie den Anbau und übernehmen in weiten Teilen Lagerung, Aufbereitung und Vermarktung. Besonders in der regionalen Beschaffung haben sich aber weitere Produzent:innen als Direktlieferanten an den Detailhandel etabliert.

Weitere Informationen zur Vermarktung Bio-Ackerkulturen: <https://www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-bioacker-allgemein/vermarktung-und-umstellung.html>

■ **Direktvermarktung**

Dem Bedürfnis nach lokalen Produkten kommen zahlreiche Produzent:innen mit der Direktvermarktung entgegen. Über Hofläden, Wochenmärkten, Onlineshops und Abo-Kisten bieten sie vielfältige Sortimente und erlauben den direkten Kontakt zwischen Konsument:innen und Produzent:innen.

Weitere Informationen zur Direktvermarktung unter: www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung
Knospe-Betriebe mit Direktvermarktung: www.biomondo.ch

Ausnahmebewilligung für die Knospe-Vermarktung von Importware

Für den Import von Knospe-Kartoffeln, deren Versorgung durch Schweizer Produktion teilweise oder mehrheitlich abgedeckt werden kann, ist eine Ausnahmebewilligung von Bio Suisse notwendig.



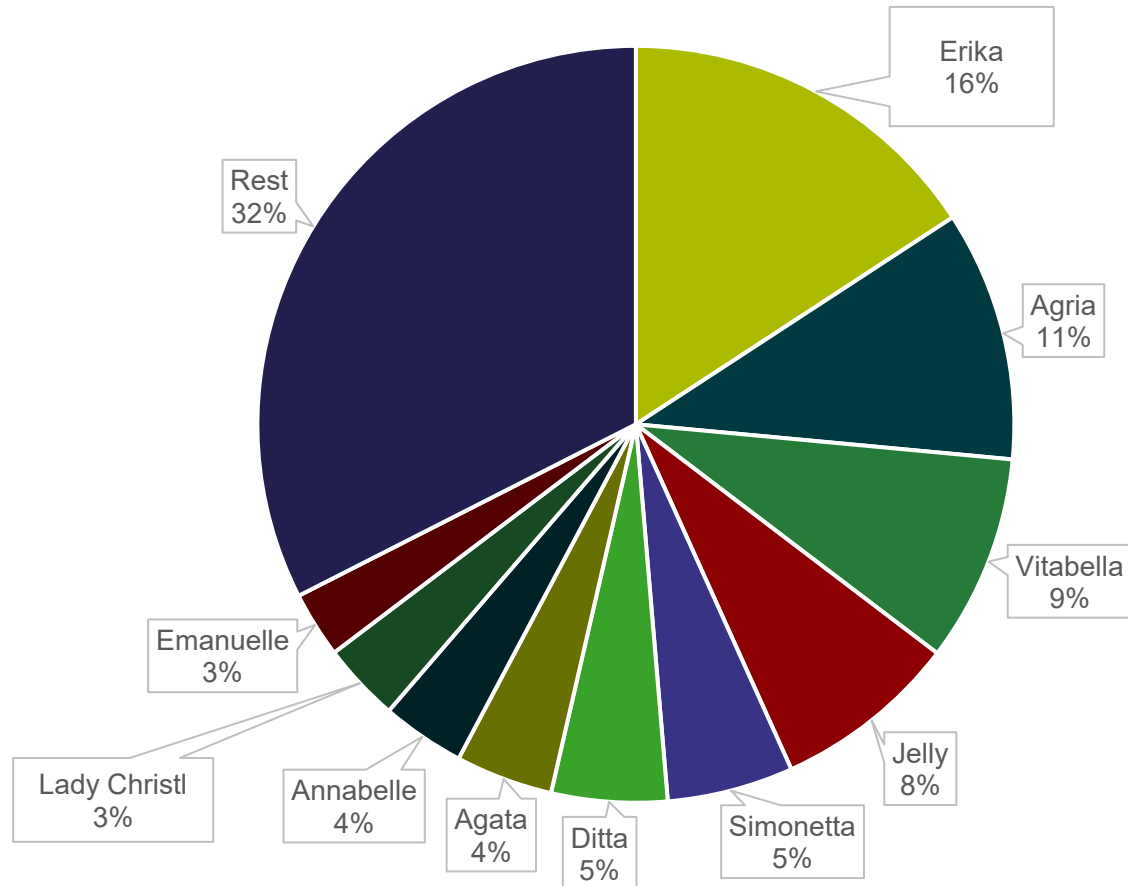
Pflanzkartoffeln

Es werden in der Schweiz aktuell 18 Sorten in Bio vermehrt. Da aber viel mehr Sorten angebaut werden, können konventionelle Pflanzkartoffeln bewilligt werden. Die FiBL-Saatgutstelle erhebt im Auftrag von Bio Suisse eine Lenkungsabgabe (die Preisdifferenz zwischen dem konventionellen und dem biologischen Saatgut). Sie wird mit Ausstellung der Bewilligung in Rechnung gestellt. Das Geld wird im Folgejahr zur Vergünstigung des Bio-Pflanzgutes, zur Unterstützung von Kartoffel-Sortenversuchen unter Bio-Bedingungen und zur Förderung der Pflanzgutproduktion verwendet. Jedes Jahr Anfang September entscheidet ein Gremium von Vertretern von Bio Suisse, Vermehrungsorganisationen und dem FiBL über die Verwendung der Mittel.

- Empfohlene Sortenliste Bio-Kartoffeln
- Lenkungsabgaben Kartoffeln Anbau 2026
- Information zur Verwendung der Lenkungsabgaben

Bereits viele robuste Sorten im Bio-Anbau

Sortenanteile Pflanzgut Bio-Kartoffeln 2025



Quelle: FiBL

Gegen Kraut- und Knollenfäule robuste Sorten werden im Bio-Anbau immer wichtiger, um die Versorgung sicherzustellen.

- 22% Sorten mit Feldresistenz (Jelly und robustere – Simonetta, Emanuelle, El Mundo, Challenger, etc.)
- 18% Sorten mit starken R-Genen (Vitabella, Otolia, Oscar, Acoustic, etc.)



Ilona Stoffel
Produktmanagerin Kartoffeln

Tel. 061 204 66 65 (direkt)
ilona.stoffel@bio-suisse.ch



Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.